

Doppelsieg für den MSC Mamming beim Saisonauftakt

Nach der Winterpause startete am vergangenen Samstag die Deutsche Amateur Rallye-Meisterschaft 2013.

Bereits am Freitag machten sich die Teams des MSC Mamming auf den Weg ins 480 km entfernte rheinland-pfälzische Miehlen im Vordertaunus zur 24. Auflage der Rallye Zorn.

Über 60 anspruchsvolle WP-km auf zwei verschiedenen Strecken warteten auf die insgesamt 100 angemeldeten Teams.

Schnelle Asphalt- und Schotterpassagen durch Wälder, enge Ortsdurchfahrten, rutschige Feld- und Wiesenwege sowie unübersichtliche Kuppen in sehr winklige Abzweige und Landstraßen mussten bewältigt werden.

Nachdem alle Fahrzeuge die technische Abnahme bestanden und die Strecke besichtigt hatten, startete am Samstag pünktlich um 9:31 die erste Wertungsprüfung.

Bei teilweise glatten und schmierigen Straßenverhältnissen mussten zu Beginn zweimal je ca. 6 km absolviert werden.

Das MSC-Team Bachhäubl/ Rohrmoser musste wegen eines Defekts am Bremssystem schon nach der zweiten Prüfung ihren Opel Kadett im Fahrerlager abstellen.

Auf die restlichen Teams wartete nach der Mittagspause eine völlig neue Herausforderung; eine 17km lange Wertungsprüfung musste auf mittlerweile regennasser und extrem matschiger Fahrbahn dreimal bewältigt werden.

Ein plötzlicher Motorleistungsverlust bedeutete nach WP4 das Aus für Team Bagci/ Hoffmann.

Zu den wetterbedingt schlechten Gegebenheiten kam nun auch die Dämmerung hinzu und die letzte Prüfung musste somit -wie jedes Jahr bei der Rallye Zorn- in völliger Dunkelheit und zusätzlich auftretenden Nebelbänken gefahren werden.

Hierbei konnten wertvolle Vorsprünge, die in der Helligkeit erfahren wurden, ganz schnell verloren gehen.

Unter vollster Konzentration und perfekter Zusammenarbeit von Fahrer und Beifahrer meisterten die MSC-Cracks schließlich auch die letzten 17 km und staunten nicht schlecht über die erzielten Ergebnisse.

Gleich zwei Podestplätze wurden in der Gruppe 1 der Serienfahrzeuge, Klasse 3 eingefahren. Das Team Lange/ Lange konnte schon in dieser ersten Rallye einen souveränen 1. Platz verzeichnen und sich wichtige Meisterschaftspunkte sichern.

Ebenfalls punktete das Team Rehm/ Rehm mit dem hervorragenden 2. Platz und sorgte somit für den MSC-Doppelsieg.

In der Gruppe 2 der verbesserten Fahrzeuge erkämpfte sich das Team Kroiß/ Sprenger bei der starken Konkurrenz von 30 Fahrzeugen in Klasse 9 den 11. Platz.

Das Vizemeister-Team Ederer/ Winnik zeigte auch gleich zu Beginn der neuen Saison wieder ihr Können mit Platz 3 in Klasse 10.

Auch das Team Biendl/ Kitzinger bewies mit dem 6. Platz, dass sie trotz einjähriger Rallye-Pause nichts verlernt haben.

Mitsamt einigen Ausrutschern erreichte das Team Viehbeck/ Ruhstorfer noch einen durchaus akzeptablen 7. Platz.

Sicher eine tolle Show für die zahlreichen Zuschauer wurde vom Team Stuckenberger/ Götzl geboten. Scharfe Drifts, spektakuläre Sprünge sowie ein Reifenschaden auf der letzten Wertungsprüfung verwiesen sie auf den 9. Platz.

Im Dorfgemeinschaftshaus Miehlen wurden die Erfolge des MSC in dieser anspruchsvollen Rallye noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Alles in allem war es wieder eine Top Rallye, die von den wenigen Mitgliedern des MSC Zorn auf die Beine gestellt wurde.

Bei der langen Heimfahrt am Sonntag Beschäftigten sich die Teams gedanklich schon mit den Vorbereitungen zur Fürst-von-Wrede-Rallye, die am 06. April vom MSC Jura ausgerichtet wird.



Lange Kai und Nina



Rehm Steffen und Franziska